

Microsoft 365 Kosten besser verstehen: Was KMU wirklich einplanen sollten

Lizenzen, Zusatzkosten und ein praktisches Rechenbeispiel für kleine Unternehmen

Titel	Microsoft 365 Kosten besser verstehen: Was KMU wirklich einplanen sollten
Kategorie	Microsoft 365
Tags	Microsoft 365, Kosten, Preise, Lizenzen, KMU, Business Basic, Business Standard, Business Premium, Teams, IT-Budget
Geschätzte Lesezeit	7 Minuten
Kurze Beschreibung	Die monatliche Lizenzgebühr ist nur ein Teil der Microsoft-365-Kosten. Der Artikel erklärt aktuelle Business-Pläne, Varianten mit und ohne Teams, mögliche Zusatzkosten sowie ein praktisches Rechenbeispiel für kleine und mittlere Unternehmen.
URL-Vorschlag	/news/microsoft-365-kosten-verstehen
Meta Description	Microsoft-365-Kosten einfach erklärt: Lizenzen, Teams-Varianten, Zusatzkosten und ein Rechenbeispiel für kleine Unternehmen.

Microsoft 365 wird pro Benutzer lizenziert. Dadurch wirkt die Kostenplanung zunächst einfach: Anzahl der Mitarbeiter mit dem monatlichen Preis multiplizieren. In der Praxis beeinflussen jedoch mehrere Faktoren die tatsächlichen Ausgaben. Dazu gehören der gewählte Business-Plan, die Vertragslaufzeit, Teams, zusätzliche Dienste, Migration, Backup und laufende Betreuung.

Kleine Unternehmen sollten nicht nur nach dem günstigsten Einzelpreis suchen. Eine zu kleine Lizenz kann wichtige Funktionen fehlen lassen. Eine zu umfangreiche Lizenz verursacht unnötige Kosten. Entscheidend ist eine Kombination, die zur Arbeitsweise, den Geräten und den Sicherheitsanforderungen des Unternehmens passt.

1. Die drei wichtigsten Business-Pläne und ihre Preise

Für Unternehmen mit bis zu 300 Benutzern bietet Microsoft vor allem Business Basic, Business Standard und Business Premium an. Die folgenden Listenpreise gelten laut Microsoft in Deutschland bei jährlicher Abrechnung, jeweils pro Benutzer und Monat sowie zuzüglich Mehrwertsteuer. Stand: Juli 2026.

Microsoft 365 Business Basic kostet mit Teams 6,07 Euro. Enthalten sind unter anderem geschäftliche E-Mail, 1 TB OneDrive-Speicher, Teams sowie die Web- und Mobilversionen von Word, Excel, PowerPoint und Outlook.

Microsoft 365 Business Standard kostet mit Teams 12,13 Euro. Zusätzlich zu den Cloud-Diensten enthält der Plan installierbare Desktop-Anwendungen. Er eignet sich häufig für Mitarbeiter, die regelmäßig mit Outlook, Word, Excel oder PowerPoint auf einem Firmencomputer arbeiten.

Microsoft 365 Business Premium kostet mit Teams 19,06 Euro. Der Plan ergänzt Standard um erweiterte Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen, beispielsweise Microsoft Intune, Microsoft Defender for Business und Microsoft Entra ID P1.

Im Europäischen Wirtschaftsraum gibt es auch Varianten ohne Teams. Die offiziellen Listenpreise liegen bei 4,67 Euro für Business Basic, 9,34 Euro für Business Standard und 16,28 Euro für Business Premium. Benötigt ein Unternehmen Teams, muss geprüft werden, ob eine Suite mit Teams oder eine passende separate Teams-Lizenz wirtschaftlicher ist.

2. Warum der Lizenzpreis nicht die Gesamtkosten zeigt

Die Lizenzgebühr deckt die Nutzung der enthaltenen Microsoft-Dienste ab. Sie enthält jedoch nicht automatisch alle Arbeiten, die für eine betriebsbereite und sichere Umgebung notwendig sind.

Bei einer neuen Einführung können einmalige Kosten für Bestandsaufnahme, Tenant-Einrichtung, Domain-Anbindung, Benutzerkonten, E-Mail-Migration, Dateiübernahme und Sicherheitskonfiguration entstehen. Je nach Ausgangslage müssen außerdem Outlook-Profilen angepasst, Geräte registriert oder vorhandene Berechtigungen bereinigt werden.

Weitere mögliche Kostenbereiche sind:

- unabhängige Backups für Exchange Online, OneDrive, SharePoint und Teams
- zusätzliche Sicherheits- oder Compliance-Dienste
- Microsoft 365 Copilot oder andere Add-ons
- Schulung und Einweisung der Mitarbeiter
- laufender IT-Support und Benutzerverwaltung
- Einrichtung und Verwaltung von Intune oder Conditional Access
- Projektarbeiten bei Migrationen und größeren Strukturänderungen

Microsoft stellt die Plattform und die gebuchten Funktionen bereit. Die individuelle Einrichtung, laufende Kontrolle und Unterstützung der Benutzer bleiben eine organisatorische Aufgabe des Unternehmens oder seines IT-Dienstleisters.

3. Praktisches Rechenbeispiel für zehn Benutzer

Ein deutsches Dienstleistungsunternehmen beschäftigt zehn Personen. Acht Mitarbeiter benötigen installierbare Office-Anwendungen und Teams. Zwei Personen arbeiten überwiegend mit Browser und E-Mail.

Eine einfache Variante wäre, alle zehn Benutzer mit Business Standard auszustatten. Bei 12,13 Euro pro Benutzer entstehen monatlich 121,30 Euro und jährlich 1.455,60 Euro netto.

Bei einer bedarfsgerechten Mischung könnten acht Benutzer Business Standard und zwei Benutzer Business Basic erhalten:

- $8 \times 12,13 \text{ Euro} = 97,04 \text{ Euro pro Monat}$
- $2 \times 6,07 \text{ Euro} = 12,14 \text{ Euro pro Monat}$
- Gesamtkosten: 109,18 Euro pro Monat beziehungsweise 1.310,16 Euro pro Jahr netto

Die jährliche Differenz beträgt in diesem Beispiel 145,44 Euro. Die Einsparung zeigt dennoch das Prinzip. Bei mehr Benutzern, ungenutzten Premium-Lizenzen oder ausscheidenden Mitarbeitern können sich unnötige Kosten deutlich summieren.

Benötigen alle Geräte zentrale Verwaltung und erweiterten Schutz, könnte Business Premium dagegen wirtschaftlicher sein als mehrere einzelne Sicherheitsprodukte. Eine teurere Suite kann also die Gesamtkosten reduzieren, wenn sie tatsächlich benötigte Einzellösungen ersetzt.

4. Typische Kostenfallen bei Microsoft 365

Eine häufige Kostenfalle sind aktive Lizenzen für ehemalige oder inaktive Benutzer. Beim Offboarding wird das Konto zwar gesperrt, die Lizenz aber nicht entfernt oder die Datenübernahme nicht geplant. Dadurch laufen monatliche Gebühren weiter.

Auch eine einheitliche Lizenz für alle Mitarbeiter ist nicht immer sinnvoll. Vertrieb, Buchhaltung, Geschäftsführung und externe Aushilfen können unterschiedliche Anforderungen haben. Microsoft erlaubt innerhalb der Business-Familie grundsätzlich eine Mischung verschiedener Pläne, solange die jeweiligen Lizenzbedingungen und die Grenze von insgesamt 300 Business-Arbeitsplätzen beachtet werden.

Weitere Kostenfallen sind doppelte Dienste. Unternehmen bezahlen beispielsweise gleichzeitig für Microsoft-Cloudspeicher, einen alten Dateiserver und einen weiteren Filesharing-Dienst. Ähnliches gilt für Videokonferenzen, Virenschutz oder Geräteverwaltung. Eine Konsolidierung kann Kosten reduzieren, sollte aber erst nach einer technischen und organisatorischen Prüfung erfolgen.

Zu beachten ist außerdem die Vertragsform. Die veröffentlichten Preise beziehen sich häufig auf ein Jahresabonnement mit automatischer Verlängerung. Flexible monatliche Verpflichtungen oder Angebote über Cloud Solution Provider können andere Preise und Kündigungsbedingungen haben. Sonderaktionen sollten nicht als dauerhafte Kalkulationsgrundlage verwendet werden.

5. Wie Unternehmen ihre Kosten kontrollieren können

Eine gute Kostenkontrolle beginnt mit einer aktuellen Benutzer- und Lizenzübersicht. Mindestens regelmäßig sollte geprüft werden, welche Lizenzen gekauft, zugewiesen, frei oder bei inaktiven Konten noch vorhanden sind.

Sinnvolle Maßnahmen sind:

- Anforderungen je Benutzerrolle dokumentieren
- Lizenzzuweisungen beim Onboarding standardisieren
- Lizenzen beim Offboarding kontrolliert entfernen
- freie und ungenutzte Lizenzen regelmäßig prüfen
- Zusatzprodukte und doppelte Dienste erfassen
- Projektkosten von laufenden Betriebskosten trennen
- Preise, Laufzeiten und Kündigungsfristen dokumentieren
- Sicherheits- und Backup-Kosten von Anfang an einplanen

Nicht jede mögliche Einsparung ist sinnvoll. Eine günstigere Lizenz darf nicht dazu führen, dass Mitarbeiter benötigte Funktionen verlieren oder wichtige Sicherheitsmaßnahmen fehlen. Ziel ist daher nicht der niedrigste Preis, sondern ein nachvollziehbares Verhältnis zwischen Kosten, Produktivität und Schutz.

Wie unterstützt Remote IT Cloud?

Remote IT Cloud unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Analyse ihrer Microsoft-365-Lizenzen und der Planung einer passenden Struktur. Dabei können vorhandene Benutzer, zugewiesene und freie Lizenzen, Arbeitsweisen, Geräte und Sicherheitsanforderungen geprüft werden.

Auf dieser Grundlage lässt sich beurteilen, welche Benutzer Business Basic, Business Standard oder Business Premium benötigen und wo unnötige Überschneidungen bestehen. Remote IT Cloud kann außerdem bei Microsoft-365-Einrichtung, Migration, Benutzerverwaltung, Backup-Planung und laufender Remote-Betreuung unterstützen.

Ziel ist eine verständliche Kostenstruktur, bei der Lizenzen und Zusatzleistungen zum tatsächlichen Bedarf des Unternehmens passen.

Fazit

Microsoft-365-Kosten bestehen nicht nur aus dem Preis pro Benutzer. Unternehmen sollten Lizenzen, Vertragslaufzeit, Teams, Migration, Sicherheit, Backup, Support und spätere Änderungen gemeinsam betrachten.

Eine regelmäßige Lizenzkontrolle verhindert unnötige Ausgaben. Gleichzeitig sollten Einsparungen nicht zulasten notwendiger Funktionen oder Sicherheitsmaßnahmen gehen. Mit einer bedarfsgerechten Mischung verschiedener Pläne bleiben die Kosten planbar und die Umgebung arbeitsfähig.

Sie möchten wissen, ob Ihre Microsoft-365-Lizenzen zu Ihren Mitarbeitern und Arbeitsabläufen passen?
Remote IT Cloud unterstützt Sie remote bei Lizenzanalyse, Kostenübersicht und strukturierter Optimierung.

Offizielle Quellen

Preisstand: Juli 2026. Preise beziehen sich auf die offiziellen deutschen Microsoft-Listenpreise bei jährlicher Abrechnung und verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Preise, Produktnamen und Aktionen können sich ändern.

- Microsoft: Microsoft 365 Business-Pläne und Preise: <https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365/business/microsoft-365-plans-and-pricing>
- Microsoft: Office 2016/2019 Upgrade-Optionen mit aktuellen Business-Preisen: <https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365/business/office-2016-2019-end-of-support-upgrade-options>
- Microsoft Learn: Microsoft 365 Business Premium FAQ und 300-Benutzer-Grenze: <https://learn.microsoft.com/de-de/microsoft-365/business-premium/microsoft-365-business-faqs?view=o365-worldwide>

Artikelumfang: ca. 997 Wörter